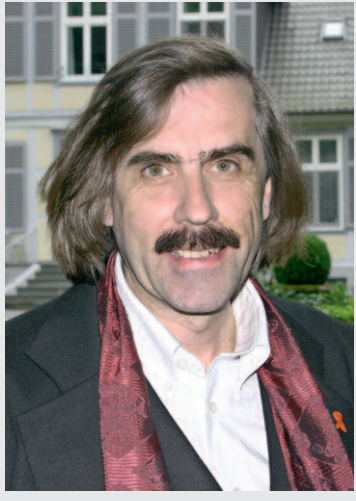
Nobby Morkes (BfGT)



In Sachen Erfahrung hat der 64-jährige Kultur- und Eventmanager seinen vier Konkurrenten einiges voraus. Nicht in Bezug auf das Amt selbst, aber auf die Kandidatur dafür. Für Nobby Morkes, den Mitbegründer der „Bürger für Gütersloh" (BfGT) ist es nämlich bereits die dritte. Zuletzt vereinigte er 2009 respektable 8,72 Prozent der Stimmen auf sich und bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr holte der Pavenstädter seinen Wahlkreis direkt, was neben ihm nur einem weiteren Nicht-CDU'ler gelang. Gerade dieser Erfolg hat den verwitweten Vater von zwei Kindern dazu bewogen, noch einmal anzutreten.

Ein weiterer Erfolg von Nobby Morkes sind die „Bürger für Gütersloh" selbst. 1999 als kleiner Verein gegründet, haben er und seine Mitstreiter die BfGT zu einer etablierten politischen Kraft in Gütersloh entwickelt.

Aktuell bilden sie eine Fraktion mit sechs Mitgliedern im Rat. Morkes ist deren Vorsitzender und gehört dem Gütersloher Stadtparlament bereits seit 16 Jahren an.

„Ich stehe für Bürgernähe und Transparenz in der Verwaltung und spreche zudem die Sprache der Bürger. Politisch nicht den etablierten Parteien angehörend, werde ich mich im Sinne der Bürger für unsere Stadt einsetzen, ohne auf parteipolitische Interessen Rücksicht nehmen zu müssen. Ich verstehe mich als Bürgervertreter, der Ihre Probleme und Anliegen versteht und sich unabhängig und neutral für die Belange aller Gesellschafts- und Altersschichten im Rat und der Verwaltung einsetzen wird. Ich komme nicht aus der Verwaltung und sehe gerade deshalb die Strukturen und Abläufe aus einem anderen Blickfeld. Zusammen mit den Mitarbeitern können deshalb Veränderungsvorschläge im Interesse der Bürger erarbeitet und umgesetzt werden."

Nobby Morkes

www.nobbymorkes.de